



## Schichtbauweise mit Styrodur von Ragnar Fechner

Die Schichtbauweise aus Styrodur funktioniert genau wie aus Holz. Zum Schutz des Styrodurs habe ich den Rumpf dann mit einigen Lagen Epoxy/Glasmatte überzogen. Für die Mastbefestigung habe ich mit ein Rohr aus GFK gewickelt. den Mastfuß bildet eine Scheibe aus Sperrholz. Das Ganze bekommt seitlichen halt durch das Deck und die großflächige Einharzung auf den Rumpfboden.

Für die Wantschienen habe ich Kiefernleisten in das Styrodeck eingeklebt und dann ebenfalls alles mit GFK überlaminiert.



Ruderkoker -  
hier im Heckbereich sind die  
Styrodurschichten besonders gut zu sehen



Seilführung mit  
Styrodurschichten im Hintergrund



Eingebaute Segelwinde

Den Kiel habe ich ebenfalls aus Styrodur geschliffen. Dieses Teil diente mir dann als Positivmodell für den Kiel. Nach dem Einpacken in Frischhaltefolie habe ich es mit GFK überzogen. Nach dem Aushärten läßt sich der Kern dann wunderbar entfernen. Als Ballast dient Walzblei, von dem ich reichlich Platten in Form des Kieles ausgeschnitten und in die GFK-Form gesteckt habe. Anschließend habe ich eine Messinggewindestange positioniert und die Hohlräume mit eingedicktem Harz ausgegossen.



Bugsprit



Details am Bugsprit

Leider habe ich vom Bau keine Fotos. Ich bin aber dabei zu dem Tiller-Plan eine Bauanleitung zu schreiben und diese dann, so gut es jetzt noch geht, mit Fotos zu bestücken.



Decksausstattung

## So, das für´s Erste Mast und Schotbruch Ragnar Fechner

